

Eine Anmerkung zur Bildungsdebatte von Professor Gunther Moll (Universität Erlangen)

Das Interview, geführt von Birgitta vom Lehn, mit den Professoren Gunther Moll und Ralf Darwirs (Erlangen), veröffentlicht in DIE WELT vom 3.11.2007, unter dem Titel *Warum Kinder am besten mit Gefühl lernen - Die ersten Lebensjahre sind entscheidend für die Entfaltung der Persönlichkeit. Deshalb ist die richtige Form frühkindlicher Bildung so wichtig.*

Der Schlusssatz des Interviews stammt von Professor Moll: *„Ich möchte noch eine Anmerkung zur Bildungsdebatte machen. Es wird ja immer diskutiert über soziale Ungerechtigkeit, wenn es um frühe Aufteilung im dreigliedrigen Schulsystem geht. Der Hauptfaktor der sozialen Ungerechtigkeit ist aber nicht das Schulsystem, sondern entscheidend ist die Frage: Wie fit ist eine Kind bei der Einschulung? Das größte Entwicklungsrisiko ist Armut. Dieselben Politiker, die verantworten, dass es sie in unserem Land gibt, glauben dann, das durch eine Reparatur des Schulsystems ausgleichen zu können. Das geht nicht. Die Kinder sind schon so unterschiedlich fit, wenn sie in die Schule kommen: Da können Sie am Schulsystem so lange herumdoktern, wie Sie wollen: Es nützt nichts.“*

Quelle: www.welt.de/wissenschaft/article1323499/Warum_Kinder_am_besten_mit_Gefuehl_lernen.html